



MARIANNE ALBERSMEIER bewirtschaftet zusammen mit ihrem Mann Klaus in der vierten Generation einen Schweinemastbetrieb in Lippetal (NRW) mit rd. 3.500 Mastschweinen in Großgruppen und Strohhaltung sowie eigenem Vermarktungsprogramm. Ziel des Ehepaares ist es, durch ökologische Intensivierung eine Art von Hybridlandwirtschaft – das Beste aus beiden Systemen – zu etablieren.



ELKE PELZ-THALLER ist Gesundheits- und Pflegepädagogin und bewirtschaftet mit ihrem Mann einen Betrieb in Oberbayern mit den Schwerpunkten Ackerbau und Highlandcattlezucht in extensiver Weidehaltung. Erfolgspsychologie und emotionale Stabilität, gerade in herausfordernden Zeiten, sind seit über zehn Jahren ihr Schwerpunktthema bei Vorträgen und Seminaren weit über die deutschen Landesgrenzen hinaus. Bei der ausgebildeten Mental- und Persönlichkeitstrainerin (IKS) steht der Mensch auf den Betrieben im Mittelpunkt.

MODERATION



DR. NORA HAMMER ist seit 1. Juli 2020 Geschäftsführerin des Bundesverbandes Rind und Schwein. Sie hat an der Universität Hohenheim im Bereich der Tierhaltungstechnik promoviert.

2015 startete sie als Fachreferentin beim Zentralverband der Deutschen Schweineproduktion in die Verbandsarbeit. Mit der Verschmelzung verschiedener Tierartendachverbände im Jahr 2017 wurde sie Abteilungsleiterin für den Fachbereich Management.



DR. JENS BALTISSSEN arbeitet seit 2017 beim Bundesverband Rind und Schwein als Fachbereichsleiter Zucht und Genetik und ist dort auch stellvertretender Geschäftsführer. Der promovierte Tierarzt fand nach seinem Studium in Gießen den direkten Einstieg in die Zuchtbranche bei der Rinder-Union West, arbeitete als Besamungsstationsleiter beim Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt und als Geschäftsführer bei der Zucht- und Besamungsunion Hessen, dem Hessischen Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht und der ZBH/GFS GmbH.

Der promovierte Tierarzt fand nach seinem Studium in Gießen den direkten Einstieg in die Zuchtbranche bei der Rinder-Union West, arbeitete als Besamungsstationsleiter beim Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt und als Geschäftsführer bei der Zucht- und Besamungsunion Hessen, dem Hessischen Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht und der ZBH/GFS GmbH.

TAGUNGsort

Maritim Hotel Bad Wildungen
Dr.-Marc-Straße 4
34537 Bad Wildungen
Telefon: +49 (0) 5621 799-9



© Maritim Hotel Bad Wildungen

DIE FACHTAGUNG WIRD UNTERSTÜTZT VON



KONTAKT

Bundesverband Rind und Schwein e.V.
Michaela Schulz
Adenauerallee 174
53113 Bonn
Tel.: + 49 (0) 228 91447 40
Fax: + 49 (0) 228 91447 11
m.schulz@rind-schwein.de
www.rind-schwein.de

Betriebsoptimierer: Tierhalter von morgen



*Nachhaltigkeit als
Zukunftsperspektive?*

BUNDESVERBAND
RIND UND SCHWEIN E.V.



BRS-Fachtagung
Montag, 17. April 2023
Bad Wildungen

Nachhaltigkeit – Betriebsoptimierern gehört die Zukunft

In Zeiten knapper Ressourcen und einer kritisch eingestellten Gesellschaft muss Effizienz anders bewertet werden als noch vor zehn Jahren. Das spiegelt sich auch in den Zielen wider, die die Europäische Union mit dem Green Deal, der Farm to Fork-Strategie und der Taxonomieverordnung vorgibt.

Wenn Banken und Versicherungen bei der Kreditvergabe und dem Abschluss von Versicherungen auf die Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien schauen müssen, hat dies unmittelbar Auswirkung auf die landwirtschaftlichen Betriebe. Dies gilt auch für die ambitionierten Emissionsreduktionsziele der EU. Auch wenn die Landwirtschaft in den vergangenen Jahrzehnten bereits Emissionen reduziert hat und andere Branchen, die auf fossile Energieträger angewiesen sind, entlasten kann, wird es zukünftig nicht mehr nur um die bestmögliche Nutzung knapper Ressourcen gehen, sondern auch um den Schutz von Tier, Mensch, Umwelt und Klima.

Insbesondere die Nutztierhaltung steht bei diesem Thema in der Kritik. Dabei erfüllt sie neben der Bereitstellung hochwertiger Nahrungsmittel zahlreiche andere Funktionen. Dazu zählen die Aufrechterhaltung der Bodenfruchtbarkeit, die Ressourcenschonung, die Einsparung mineralischer

Düngemittel, die Förderung der Biodiversität im ländlichen Raum und natürlich die Sicherung des familiären Einkommens sowie der volkswirtschaftliche Beitrag ländlicher Räume. Im biologischen Landbau ist die Tierhaltung unverzichtbar.

Nachhaltigkeit ist folglich mehr als ein EcoScore oder ein Tierwohllabel; es geht letztlich um die Erfüllung zahlreicher Kriterien in den Säulen Soziales, Ökologie und Ökonomie. Wir wollen mit unserer Fachtagung für das Thema sensibilisieren und Mut machen, sowohl fachlich und unternehmerisch als auch menschlich.

Neben zwei Impuls- und zwei Praktikerbeiträgen haben wir die ausgebildete Mental- und Persönlichkeitstrainerin Elke Pelz-Thaller eingeladen. Sie wird uns humorvoll und mit Tiefgang aufzeigen, wie man mit neuen (und alten) Anforderungen aus dem Blickwinkel der Erfolgspsychologie umgehen kann, ohne die emotionale Stabilität zu riskieren.

Eine Teilnahme ist nach Voranmeldung kostenlos. Bitte melden Sie sich hier an: <https://www.rind-schwein.de/brs-de/anmeldeformular-fachtagung-und-mitgliederversamm-2.html>



PROGRAMM MONTAG, 17. APRIL 2023

13:30 Uhr	Begrüßungskaffee
14:00 Uhr	Begrüßung <i>Georg Geuecke, Vorsitzender Bundesverband Rind und Schwein e.V.</i>
14:10 Uhr	Moderation <i>Dr. Nora Hammer / Dr. Jens Baltissen, Bundesverband Rind und Schwein e.V.</i>
14:20 Uhr	Tierhaltung: ein politisches Auslaufmodell? <i>Karsten Schmal, Präsident des Hessischen Bauernverbandes</i>
14:35 Uhr	Nachhaltige Landwirtschaft: Chancen und Risiken für tierhaltende Betriebe <i>Professor Dr. Enno Bahrs, Universität Hohenheim, Professur für landwirtschaftliche Betriebslehre</i>
15:00 Uhr	Zwei Landwirte auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit <i>Rinderhalter Finn Lüschen-Strudthoff, Schweinhalterin Marianne Albersmeier</i>
15:40 Uhr	Podiumsdiskussion
16:10 Uhr	Pause
16:45 Uhr	Jetzt erst recht! Wir Bauern brauchen Erfolgswerkzeug für Mensch und Betrieb <i>„Mentalbäuerin“ Elke Pelz-Thaller</i>
18.15 Uhr	Ende der Veranstaltung

REFERENTEN:



KARSTEN SCHMAL ist Landwirt und Präsident des Hessischen Bauernverbandes. Er steht dem Fachausschuss Milch des Deutschen Bauernverbandes als Vorsitzender vor. Der 57-jährige Agraringenieur bewirtschaftet mit seiner Familie rund 250 Hektar Land und hält 175 Milchkühe.



PROFESSOR DR. ENNO BAHR ist Agrarökonom mit Steuerberaterexamen. Nach Auslandsaufenthalten, seiner Habilitation in Göttingen und einer Lehrtätigkeit in Wien folgte er 2008 dem Ruf an die Universität Hohenheim, wo er u.a. zu Fragen einer standortgerechten und nachhaltigen Landwirtschaft bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Anforderungen von Gesellschaft, Wirtschaft, Technik und Umwelt forscht.



FINN LÜSCHEN-STRUDTHOFF, Junglandwirt und Agrar-Influencer aus Hatten im Landkreis Oldenburg in Niedersachsen, bewirtschaftet mit seinen Eltern Dirk und Karin und seinen drei Schwestern Annika, Madita und Insa einen insgesamt 123 ha großen Milchviehbetrieb mit 135 Milchkühen und 130 Tieren weiblicher Nachzucht. Die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz spielen für Familie Lüschen-Strudthoff eine sehr wichtige Rolle, da sie immer auch eng mit Tierwohl, Ökonomie und Ökologie verbunden sind.